

sich den größten Teil der Leiden und Kämpfe zu ersparen, durch die wir uns in Westeuropa durcharbeiten müssen"⁶⁷.

Diese von Marx und Engels begründeten und von Lenin weiterentwickelten Thesen fanden nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erstmals ihre praktische Bestätigung. Ehemals vom zaristischen Rußland kolonial unterdrückte und abhängige Gebiete entwickelten sich mit Hilfe des siegreichen russischen Proletariats zu sozialistischen Sowjetrepubliken, die den Sozialismus unter Umgehung des kapitalistischen Entwicklungsstadiums in relativ kurzer Zeit aufbauten. Einen ähnlichen Weg ging die Mongolische Volksrepublik.⁶⁸

Auch für nationaldemokratische Staaten in Asien und Afrika, die in der Gegenwart einen nichtkapitalistischen Entwicklungsweg eingeschlagen haben, ist die Existenz der Sowjetunion und des sozialistischen Weltsystems, die dadurch bewirkte Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt zugunsten des Sozialismus sowie die politische und wirtschaftliche Unterstützung durch die UdSSR und die anderen sozialistischen Staaten die wichtigste historische Bedingung für die Verwirklichung einer nichtkapitalistischen Entwicklung.

Die inneren Bedingungen in diesen Ländern, die es ermöglichen, einen nichtkapitalistischen Entwicklungsweg einzuschlagen, sind im einzelnen sehr unterschiedlich. Überall war die Erringung der Unabhängigkeit der ehemals kolonial unterdrückten Völker die entscheidende innere Bedingung dafür, einen fortschrittlichen Weg mit sozialistischer Perspektive zu gehen.

Diese nichtkapitalistische Entwicklung stellt sich als eine revolutionäre, auf den Sozialismus orientierte Übergangsperiode dar, in der die materiell-technischen, sozialökonomischen, politischen, ideologischen und kulturellen Voraussetzungen für den Übergang zum Sozialismus durch die bewußte und grundlegende Umgestaltung aller gesellschaftlichen Verhältnisse allmählich geschaffen werden. Die nichtkapitalistische Entwicklung bietet die Möglichkeit, „die natürliche Aufeinanderfolge der Formationen Feudalismus — Kapitalismus — Sozialismus zu sprengen: zum Sozialismus unter Umgehung entweder des gesamten Stadiums des Kapitalismus oder des Stadiums des reifen (des Industrie-)Kapitalismus überzugehen.“⁶⁹

Dem Wesen nach bedeutet dieser Weg die Fortführung, soziale Vertiefung und Vollendung der nationalen Befreiungsrevolution und ihre Überleitung in die sozialistische Revolution. In einer echten Volksrevolution muß der bürgerlich-demokratische Rahmen gesprengt und die Grundlage für eine sozialistische Umgestaltung aller gesellschaftlichen Verhältnisse gelegt werden. Dieser Prozeß wird durch eine staatliche Macht der revolutionären Kräfte, einen „Staat der nationalen Demokratie“⁷⁰ organisiert und gesichert.

Derartige Staaten der nationalen Demokratie sind bisher in unterschiedlichen Formen entstanden. Einige nationaldemokratische Staaten entstanden in relativ geradliniger, wenn auch nicht widerspruchsfreier Fortsetzung und Vertiefung der antikolonialen Befreiungsrevolution, durch allmähliche Veränderung des Charakters der Staatsmacht und ihrer gesellschaftlichen Ziele. Ein solcher Übergang war überall dort möglich, wo revolutionär-demokratische Kräfte die Hegemonie im politischen Kampf von Anfang

67 K. Marx/F. Engels, Werke, Bd. 22, a. a. O., S. 428.

68 Vgl. Der revolutionäre Weg der Mongolischen Volksrepublik zum Sozialismus, Berlin 1978.

69 A. Sobolew, „Die nationale Demokratie — der Weg zum sozialen Fortschritt“, Probleme des Friedens und des Sozialismus, 1963/2, S. 127.

70 Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien, November 1960, a. a. O., S. 44.